

Jubiläum: Lanz-Schulen feiern 50. Geburtstag des Schulhauses

„Sprit“ für neue Ideen geht nicht aus

So viel Aufmerksamkeit bekommt das, wie Schülersprecherin Vanessa Uhly erklärte, „für sein Alter noch ganz gut erhaltene Schulhaus“ selten. Aber beim Festakt zum 50. Geburtstag des gemeinsamen Gebäudes der beiden Gewerbeschulen Heinrich-Lanz wollten alle dabei sein – die Aula war übervoll.

Oberstudiendirektor Robert Kretz, Leiter der Heinrich-Lanz-Schule I, eröffnete den Festakt mit einer Gedenkminute für die Opfer von Winnenden, bevor er die positiven Entwicklungen der Schule in puncto Computervernetzung und Mitarbeiterengagement hervorhob. Besonders freute ihn die anlässlich des Jubiläums überbrachte Dauerleihgabe der Lanz-Nachfolge-Firma John Deere: ein Traktor im Wert von 80000 Euro, der für die Ausbildung genutzt werden kann.

Kretz' Kollegin Elke Boese-Grzeskowiak von der Partnerschule betonte die Sanierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre, die die Schulen aufgewertet hätten. Allerdings verband sie ihr Lob mit der Hoffnung, Geld aus dem Konjunkturprogramm zu bekommen, um weitere Maßnahmen wie den Austausch der Fenster anzugehen. Die Planung für die neuen Nasslabore stehe, in zwei Jahren könne, wenn alles gutgehe, Einweihung gefeiert werden.

Nach so viel positivem Rückblick und motivierter Vorausschau entschloss sich sogar Bürgermeisterin Gabriele Warminski-Leitheußer fast für eine Zweit-Ausbildung. Denn das Leitbild der Schulen „zukunftsorien-

tiert, qualifiziert, fundiert“ sei nicht nur erfolversprechend für die Stadt Mannheim, sondern für die persönliche Entwicklung aller Schüler.

Ein Befürworter des Dualen Ausbildungssystems, Walter Tschischka als Präsident der Handwerkskammer, bescheinigte den Schulen Bestnoten bei der schulischen Ausbildung der Lehrlinge. Diesen Gedanken griff Lothar Mark als Schirmherr des Jubelfestes auf und unterstrich die Bedeutung der Schulen als „Motor der gesellschaftlichen Entwicklung“ im ressourcenarmen Deutschland. Dem Schulduo scheinere der „Sprit“ für die Entwicklung neuer Ideen analog zu ihrem Namensgeber Heinrich Lanz nicht auszugehen – finanzielle Unterstützung sei jedoch unerlässlich, um die Ideen auch umsetzen zu können. *hah*



Außerhalb des Festaktes präsentierten Lehrlinge ihre Berufe.

BILD: TRÖSTER